

Nürnberg Parteitag an der Arbeit

Rundgebungen der großen Standesorganisationen / Richtlinien für den kommenden Aufbau.

Stadt im Feststaumel.

Bis zum späten Abend des Donnerstags haben über 40 Sonderzüge der Reichsbahn schon an die 50 000 Amtswalter nach Nürnberg gebracht. Im Bahnhof gegenüber dem Quartieramt bilden die Menschen eine schwarze Mauer. Sie wollen es sich unter keinen Umständen nehmen lassen, die auf Nürnbergs Boden frisch eintreffenden Männer der politischen Organisation zu begrüßen. Die Danksager umbringt der Jubel nicht minder wie die Helfinnen, die Mitteldeutschen, und so zieht es weiter in fast ununterbrochener Folge. Der Anmarsch der braunen Anmarschkolonnen auf dem Bahnhof findet schier kein Ende.

Die ganze Stadt, besonders aber die Innenstadt, ist am Abend bei leuchtender Beleuchtung in ein Flammenmeer getaucht.

Eine wogende Menschenmasse von Uniformierten und Zivilisten überall. Heller Jubel, wo in tiefem Getöse sich SA-Männer oder Parteigenossen treffen, die schon auf den früheren Parteitagen hier oder bei anderen Tagungen vereint gewesen sind. Der Gedanke an Unzufriedenheiten wird unterdrückt durch den Jubel, in den folgenden Stunden des Nürnberger Parteitages, sei es auch nur am Abend, die Ehrenurkunden der SA zu beschließen, bevor im weiten Gelände des Volkshauses und der Volkshallen sowie die Parteimitglieder der SA und SS ihren Aufmarsch nehmen.

Ein und wieder kommt der Straßenbahnverkehr ins Stocken: geschlossene Abteilungen der Amtswalter marschieren mit Musik und fröhlichem Geplausch unter hellen Schein der Neonlampen vom Bahnhof durch die Altstadt ins Quartier. Die Gassen, wie sie heute sind überfüllt. Hier und da blühen vor neuen Säulen die Standmusik der SA; dann marschieren die Kapellen, begleitet von Posaenführern der SA, in die Quartiere ab. Der Schrei der Männen begleitet man die alten Säulen und Säulen in den Straßen, Gassen und Wintern.

Vor den Standquartieren der Führer steht die Menge wie eingekesselt; man wartet gern das Mikro auf sich, lange warten zu müssen, um dafür dann und

wann bekannte Führer bei der Ans- oder Abfahrt grüßen zu können.

Auch vor dem Kulturvereinshaus stehen Tausende. Sie erwarten das Eintreffen der Führer und Redner, die auf einer großen Reihe von Sonderzügen der einzelnen Organisationen das Wort nehmen. Besonders herzlich begrüßt wird der Berliner Gauleiter, Reichsminister Dr. Goebbels, als er das Gebäude mit seinem Wagen erreicht, um vor einer kleinen Versammlung der Propagandareise Reden für die propagandistische Arbeit der Partei zu geben.

Gigantische Ziffern.

In Nürnberg und Würth und den Vororten dieser beiden Städte sind etwa 250 000 Quartiere bereitgestellt, darunter über 200 000 Lager in Maschinenzimmern, wie Schulen, Fabriken und Sälen. Nicht gerechnet sind dabei die Lager in den riesigen Zeltstädten. Bald wird hier ein Lagerleben von nie gekanntem Ausmaß einziehen. Die Zelte sind mit Wasserleitung und elektrischem Licht versehen und recht wohllich eingerichtet. 40 000 Zentner Stroh sind angefahren worden. Gestrichelt wird in riesigen Kesseln und das größte Zeltlager bei Langwasser umfaßt 75 Hektar im Umfang von je 800 Meter und einem Fassungsvermögen von je 300 Mann. Allein für dieses Lager wurden 90 000 Quadratmeter Zeltstoff benötigt. Sinau kommen unzählige kleinere Zelte. Hohe Kommandostürme sind errichtet worden, von denen die Besetze über das weite Feld gegeben werden. Beschieden für die Wachen, die die Reichsbahn nach Nürnberg befördert, ist die Zentrale, das allein 110 Kilometer Gleis für die Verladung zum Militärtransport bereitgestellt sind, zum Teil bis zu 130 Kilometer von Nürnberg entfernt.

Die 4000 sächsischen SA-Männer, die als einzige die Erlaubnis bekommen haben, einen Aufmarsch zum Parteitag anzutreten, und sich unter der Führung von Gruppeführer Dann von Plauen über Hof und Bayreuth mit einem Tag München bis Weingarten bewegt haben, werden im Laufe dieses Tages in Grafenau, einem Städtchen in der Nähe von Nürnberg eintreffen, um dann am Freitag ihr Ziel im Festlager zu erreichen. Der Nürnberger Oberbürgermeister Adolf Heibel, der am Mittwochabend Adolf Hitler im großen Nationalaal

feierlich begrüßen durfte, konnte übrigens am Donnerstag seinen 86. Geburtstag begehen. Er wurde namens der SA vom Stadtschreiber Böhm begrüßt und gleichzeitig zum Oberführer ernannt.

Am Abend des Eröffnungstages des Reichsparteitages wurde dem Führer, wie jetzt noch gemeldet wird, eine begeisterte Kundgebung dargebracht.

Nach Beendigung der Standkonzerte formierten sich die Kapellen zu einem Zuge und marschierten, von einer riesigen Menschenmenge begleitet, am „Deutschen Hof“ vorbei, um dem Führer ihren Gruß zu bringen.

Unter den Klängen des Deutschlandliedes ging es im Gleichschritt vor dem Saale vor-

wärts verließ und verachtet nach Nürnberg gekommen, heute feierte er im Triumph zurück, um einen begeisterten Empfang zu erhalten. Die „Emporklimax“ bringt auf ihrer Hauptseite eine eindrucksvolle Darstellung, in der besonders auf die glänzende Organisation hingewiesen wird.

Die Sondertagungen. Beamtenchaft der NSDAP.

In der Beamtenabteilung der NSDAP, nämlich des Reichsparteitages in Nürnberg, die am Donnerstagnachmittag stattfand, waren Vertreter aus allen Gau- und Kreisverbänden herbeigeeilt. Der Stadtschreiber Heußler begrüßte insbesondere die Ehrenämter. Nach Begrüßungsansprachen der Minister Schmitt und Herrmann sprach der Leiter der Beamtenabteilung Heußler über „Das Berufsbeamtenamt im neuen Reich“. Im Mittelpunkt der Beamtenabteilung stehen, wie im Mittelpunkt des ganzen Parteitages, der Führer, der in seiner Regierungserklärung vom



Nürnbergers Festgewand zum Reichsparteitag.

Hofers abenteuerliche Flucht nach Italien.

Noch unmittelbar vor der Grenze vom Jagdposten bemerkt.

Zu der gestrigen Flucht des Gauleiters Hofers und seiner Begleiter über die italienische Grenze werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die Gruppe der Flüchtlinge kam spät abends in Begleitung zweier Finanziersoldaten zur Grenzstation. Hofers machte einen sehr erschöpften und müden Eindruck; man hatte das Hofenschein aufgeschritten und ihm aus diesem Tuch einen Verband um die Schulterwicklung gewickelt. Hofers hatte viel Blut verloren und erklärte, daß er kaum gehen könnte. Aufolge dieser Verletzung brannten die Begleiter viele Stunden zum Aufstehen.

Sie hielten sich meist verborgen und schliefen in den Wäldern, wobei immer einer die Wache hatte. Wiederholt kamen an ihrem Versteck Patrouillen von Milizpolizei vorüber, ohne sie zu entdecken.

Gegen 20 Uhr, als es schon dunkel war, wurde der Wäldchen gegen die Grenze fortgesetzt. Dabei kamen die Flüchtlinge über ungedecktes Terrain. Sie haben aus nahe einer Patrouille vor sich, Hofers wurde von seinen Kameraden getragen. Als sie auf italienisches Gebiet waren, wurden sie von einem österreichischen Wachen bemerkt; eine Vernehmung war jedoch nicht mehr möglich. Die Flüchtlinge hörten, wie sich der Posten mit anderen Posten verständigte. Gleich darauf stießen sie auf italienische Finanziersoldaten, bei denen sie sich meldeten. Der italienische Kommissar am Gren-

zer forderte die Abgabe der Pistolen, dann wurde das Protokoll aufgenommen.

Hofers bat, man möchte ihm gestatten, sich in die Pflege seiner Eltern zu begeben, die gegenwärtig in Graz seien, was ihm erlaubt wurde.

Die Kameraden Hofers übernachteten am Brenner und fuhren gestern früh nach Vöden. Sie haben das Gestirn gestellt, man möge die Ausreise erlauben, was nach Deutschland geben, da sie sich als politische Flüchtlinge fühlten.

Osterreichs Auslieferungsantrag

Gegen die drei Nationalsozialisten, die an der Befreiung des Tiroler Gauleiters der NSDAP, aus dem Gefängnis befreit worden, Siegmund Aufhäuser, Wolf Fritz und Friedrich Deißner, wurde nun der Staatsanwaltschaft Innsbruck ein Schreiben erlassen. Nach der Wiener „Neuen Freien Presse“ will die österreichische Regierung an die italienische Regierung ein Auslieferungsgesuch stellen wegen des nach Italien geflüchteten nationalsozialistischen Staatsrats Franz Hofers.

Während die meisten der nach der Flucht des Gauleiters Hofers verhafteten Nationalsozialisten bereits wieder auf freien Fuß gesetzt wurden, wurde der ebenfalls in der Nacht zum Dienstag auf München verhaftete hertretende Gauleiter, Reichsanwalt Dr. Leng, zu 7 Wochen Gefängnis verurteilt.

bei und gleich darauf zeigte sich an einem Fenster des ersten Stockwerkes der Führer. Man kannte der Führer keine Grenzen mehr; alle Sperren wurden durchbrochen und die ganze Straße als weiches, einem wogenden brodelnden Menschenmeer, das den sich, weil wie ein Wald, die Arme emporkirren. Dann klang das dort-Beschied auf und immer wieder hörte man die Klänge des Deutschlandliedes und nationalsozialistischer Kampflieder.

Im Spiegel der Auslandspresse.

Die Pariser Presse teilt lebhaftes Interesse für die Nürnberger Parteitagung der Nationalsozialistischen Partei. Die Blätter bringen ausführliche Berichte über den Verlauf dieser Parteitagung, ohne jedoch irgendwelche eigene Bemerkungen daran zu knüpfen. Die Morgenblätter der allierten italienischen Presse bringen meist auf den Titelblättern — italienische Berichte mit förmlichen Einzelheiten der Vorbereitungen und des Programms sowie der ersten Eröffnungsfestlichkeiten. Zudem wird die englische Presse in der Bericht des „Daily Telegraph“ vor zehn Jahren sei

23. März im Reichstag die Notwendigkeit der hingebenden Treue und Arbeit des Berufsbeamtenums besonders hervorgehoben habe. Mit der Herabdruck befanden Verbundenheit vom Staat zum Beamtenum habe die Beamtenchaft sofort aufgeführt.

Den Dank für die Befreiung von dem auf ihr lastenden Druck durch den Führer werde die Beamtenchaft durch treue und hingebende Mitarbeit an dem hohen Ziel der nationalen Regierung abstellen.

Die Beamten und Beamtenverbände würden sich im Interesse der Männenheit und in ihrem eigenen Interesse in Liebererziehung mit dem Reichsminister des Innern von Heißler Vorkommnissen zurückhalten; hierdurch werde die Selbsthilfe auf sozialer und gemeinsinniger Grundlage nicht berührt. Der einheitliche Berufsstand der Beamtenhände solle seinen Ausdruck finden in einer Organisation, der alle Beamten ohne Unterschied und Stellung angehörten. Die enge Verbundenheit der Beamten mit der deutschen Volksgemeinschaft finde ihren künftigen Ausdruck in der harten Beteiligung an dem vom Führer angeregten Spenden; und hiermit habe die Beamtenchaft am besten alle

NS-Frauenchaft.
 Im Gebäude des Kulturvereins trafen am Donnerstagmorgen die Delegierten der NS-Frauenchaft zusammen. Die Reichsleiterin des weiblichen Arbeitsdienstes, die Gauleiterin von Dillenburg, Parteiorganisatorin Frau Braun, leitete die Versammlung, die Fortschrittliche Frauen mit einem kurzen Vortrag einleitete, wobei er im Hinblick auf die verchiedenen nationalsozialistischen Frauenverbände, die aber ebenfalls fortzuwirken arbeiten.

Die NS-Frauenchaft gründlich als das Parteifortschritt und die Parteiorganisation jüngerer Frauenkreise bezeichnet. Unter jenen, die Frau für einen gesunden Nationssinn zu erziehen, um wieder Führerin zu sein in der Notzeit.

Neue Selbstverwaltung im neuen Staat.

Dr. Cippert-Berlin über die finanzielle Zukunft der deutschen Gemeinden.

Besondere Bedeutung verdienen die Ausführungen, die der Staatsminister für Reichsausschüsse, Dr. Cippert-Berlin, gelegentlich der im Reichstag abgehaltenen kommunalpolitischen Tagung hielt.

Gegenwartsaufgabe sei, die Sicherung der Arbeitslosigkeit und eine Neuordnung des gemeindlichen Schulwesens, die große finanzielle Zukunftsaufgabe aber, in dem bevorstehenden Neuanfang des deutschen Finanz- und Steuerwesens die Berücksichtigung der finanziellen Lebensfähigkeit und der finanziellen Selbstverwaltung der Gemeinden zu sorgen. Seit Beginn der großen Wirtschaftskrise in den Jahren 1928/29 sind die deutschen Gemeinden immer mehr Träger der Arbeitslosigkeit geworden; ihre Ausgaben daraus hat schon 1932 über 1 Milliard Mark betragen, und wird nach 1933 sich auf 2 1/2 Milliarden belaufen. Alles in allem werden die deutschen Gemeinden in das Rechnungsjahr 1934 mit ungedeckten Forderungslücken in Höhe von rund 1100 Millionen Mark hineingehen, was nicht nur ein Gefühl des gefahrten föderalen Zusammenhalts, sondern für alle ihr Aufgabengebiete Bedenke.

An die nationalsozialistische Regierung richtet man deshalb die eindringliche Bitte, die Hilfsmaßnahmen für die Gemeinden in Hinblick auf die Arbeitslosigkeit mit allergrößter Beschleunigung durchzuführen. Und wie die Reichsminister Adolf Hitler sich entschieden habe, für die Landwirte eine allgemeine Einsparung auf 4 v. H. durchzuführen, und wie er sich für die Gemeinden und Gemeindeverbände eine gleiche Reduzierung herausgehoben.

Bekanntlich sei die Gesamtverschuldung langfristige auf rund 7 Milliarden und kurzfristige auf 4 Milliarden. Im Rahmen des bevorstehenden Neuanfangs der deutschen Finanz- und Steuerpolitik werde der Reichsminister für den Beginn des Jahres 1934 in Aussicht gestellt, sei zu wünschen, daß die dem Grundbesitz der neuen Selbstverwaltung in nationalsozialistischen Staat Rechnung getragen werde, damit vor allem künftig die Gemeinden nicht mehr als Quelle des Reichs und der Länder bisheriger noch der Erbscherrischen Finanzreform bleiben.

Nach wie vor werde man einen weitgehenden Volkswirtschaftlich orientierten Leistungsüberbau der Gemeinden, umnotwendigster Arbeit, nötig haben.

Die Gemeindeverbände müßten in der Hauptsache auch weiterhin auf Umsagen

Ausdrücklich ergreifen Parteigenossen mit Mann, die Gauleiterin von Dillenburg, das Wort, um die Arbeit der Frauenkreise im deutschen Osten zu beleuchten.

NSBO.
 Die Sonderleitung der NSBO, veranfaßte die organisatorischen Dimensionen zu erweitern, die Organisationsausbau, in dessen Rahmen als erster Nebener der Führer der deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, über die Aufgaben der wöhligen geistigen Erneuerung des deutschen Arbeiterturns sprach. Der Führer der NSBO, Eg. Walt. Schumann, bezeichnete anschließend die Aufgaben der NSBO, in Vergangenheit und Zukunft. In einem weiteren Referat gab der stellvertretende Leiter des Gesamtverbandes der deutschen Arbeiter ein Bild des sozialen Lebens im neuen Deutschland. Als vierter Redner sprach der Kreuzbänder der Arbeit für das Rheinland, Pa. Wilh. Brücker, über "Führer und Gefolgschaft".

General der Infanterie Goring

Gleichzeitig Reichswehrminister v. Blomberg zum Generaloberst befördert.

Amtlich wird mitgeteilt: Der Reichspräsident hat mit Wirkung vom heutigen Tage den Reichswehrminister, General der Infanterie v. Blomberg, zum Generaloberst befördert.

Er hat ferner im Rahmen anderer Beförderungen den Preussischen Ministerpräsidenten und Saupmann a. D. Goring, Ritter des Ordens Pour le merite, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste im Kriege und Frieden, den Charakter als General der Infanterie verliehen mit der Beförderung zum Tragen der Uniform des Reichsheeres.

„Der geborene Soldat.“

Der vom Reichspräsidenten mit dem Charakter eines Generals der Infanterie ausgezeichnete preussische Ministerpräsident Hermann Goring hat eine recht interessante militärische Vergangenheit.

Sein Vater hatte die Kriege 1866 und 1870/71 als Räumoffizier mitgemacht, später war er Ministerpräsident in Preußen. Sein Sohn, der Kaiserliche Offizier, war Mitglied der Kaiserlichen Infanterie. Sein Vater hat das Deutsche Reich erwirbt.

Sein Sohn Hermann, geboren am 12. Januar 1893 in Rosenheim in Bayern ist nicht weniger der geborene Soldat. Mit 15 Jahren kommt er ins Kadettenkorps zunächst in Karlsruhe, dann in Münsterfeld. Bei der Entlassung im Oktober 1912 folgt er dem Kaiserlichen Offizier in die Kaiserliche Infanterie. Ein famozer Held, allerdings schwermütig, aber der geborene Revolutionär. Das Kadettenkorps verläßt er mit der höchsten Auszeichnung, nämlich mit dem Charakter als Leutnant. Im Kaiserlichen Offizierskorps wird er zum Kommandeur der 1. Kompanie. Bei der Mobilisation geht der Präzisions-Leutnant sofort ins Feld. In zahlreichen Gefechten beweist er seinen Mut bis zur Zerschmetterung. Im Oktober 1918 wird er zum Major befördert und ist im Kaiserlichen Offizierskorps. Im Januar 1919 wird er zum Major befördert und ist im Kaiserlichen Offizierskorps. Im Januar 1919 wird er zum Major befördert und ist im Kaiserlichen Offizierskorps.

Die Front. Das kostet ihm drei Tage Arrest, - aber er bleibt Aileart!

Nach schon überreift der Kronprinz Lothar und seinem anderen Vorkämpfer des Kaisers, Generalmajor H. v. Blomberg in einem neuen NSBO-Großplangung und macht sich außer durch Bomben- und Photographierflüge bereits als Jagdflieger einen Namen. 1916 wird er bei einem tödlichen Gefecht schwer verundet, die Maschine hat 60 Zerstörer, Goring einen Schiffsbau und schmieren Sündenstück durch Durchfliegen. Nach der Genesung kommt er zur Jagdstaffel 26, deren Führer sein Freund Lothar ist.

Mai 1917 wird Goring selbst Führer der Jagdstaffel 27.

Im Mai 1918, als er gerade am Fernflug starten will, erhält der Oberleutnant von seinem Adjutanten die freudige Meldung, daß ihm der Kaiser den Pour le merite verliehen habe. Gestaltig brauchen Sie doch nicht so zu schreien“, antwortet Goring und doniert ab. Am 21. April 1918 fällt der berühmte Führer des nach ihm benannten Geschwaders Manfred v. Richthofen; auch dessen Nachfolger, Hauptmann Reinhold, stirbt im Herbst 1918 den gleichen Tod. Der kommandierende General der Luftstreitkräfte ernannt zum Hermann Goring zum Kommandeur des berühmten Geschwaders, ferner noch anderer hierfür als ein Mann, dessen Name mit Goring verbunden ist. Die berühmten „Richthofen“ tragen. In unzahligen, schmerzlichen Kämpfen blieb Hermann Goring 20 mal der Sieger zur Luft.

Weitere Beförderungen im Reichsheer

Wie amtlich mitgeteilt wird, sind nach folgende Ernennungen im Reichsheer ausgesprochen worden:

Mit dem 1. Oktober 1933 die Generalleutnants: Adam, Chef des Truppenamts, zum Kommandeur der 7. Division und Vizefeldscher im Reichsheer 7; Ritter von Bese, Kommandeur der 7. Division und Vizefeldscher im Reichsheer 7; zum Oberfeldscher der Gruppe 2; Weg, Kommandeur der 1. Kavalleriedivision, zum Chef des Truppenamts; Rth, Kommandeur der 1. Kavalleriedivision, zum Kommandeur der 1. Division und Vizefeldscher im Reichsheer 4; die Generalmajor: Feige, Chef des Stabs des Gruppenkommandos 1, zum Kommandeur der 1. Kavalleriedivision; von Kluge, Reichswehrführer 3, zum Inspektor der Nachrichtentruppen; der Oberst vom Schneider, Reichswehrführer im Nachrichternach, zum Chef des Reichsheeroffiziersamts.

Mit dem 30. September 1933 (scheiden in: General der Infanterie Friedrich Geuter von Zöggen, Oberfeldscher der Gruppe 2; die Generalleutnants: Preibner von dem Wasche-Preibner, Chef des Reichsheeroffiziersamts; Preibner von Giermann, Kommandeur der 4. Division und Vizefeldscher im Reichsheer 4; von Rosen, Inspektor der Nachrichtentruppen; von Roques, Infanterieführer 6; Generalmajor Schellbach, Infanterieführer 6.

NS-Lehrerbund.

Auf der Sonderleitung des NS-Lehrerbundes nahm der Führer des Bundes, Anton Schöberl, der NSBO, das Wort zu grundlegenden Ausführungen über die Revolution der Erziehung, als deren Aufgaben er vor allem drei ermahnt: die körperliche Erziehung, die Erziehung zum Nationalgefühl und die geistige Erziehung. In der Erziehung sprach der Redner über die einzelnen Ziele des neuen Erziehungsplans im nationalsozialistischen Staat, unter denen er vor allem die Befähigung des Intellektuellen zum Handeln.

NS-Merzgebund.

Die Sonderleitung des Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterbundes, die in den Fragen der Massenpolitik und Gesundheitspolitik hat, wurde in ihrer Bedeutung durch die Anwesenheit des stellvertretenden Führers, Pa. Rudolf Oes, und des Reichsleiterin, Pa. B. G. am 30. März in Nürnberg. Der Leiter des Bundes, Pa. Dr. Baaner, Wilmann, erinnerte in seinen Begrüßungsworten daran, daß der NS-Merzgebund vor vier Jahren in Nürnberg gegründet worden ist. In der Sitzung sprach der Reichsleiter für die Massenpolitik der Universität Leipzig, Professor Staemmel, über die Aufgaben und Ziele der Massenpflege sowie der Präsident des Reichsgesundheitsamtes, Professor Reichler, über die Nationalsozialistische Revolution in der Medizin und in der Gesundheitspolitik.

NS-Merzgebund.

Die Sonderleitung des Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterbundes, die in den Fragen der Massenpolitik und Gesundheitspolitik hat, wurde in ihrer Bedeutung durch die Anwesenheit des stellvertretenden Führers, Pa. Rudolf Oes, und des Reichsleiterin, Pa. B. G. am 30. März in Nürnberg. Der Leiter des Bundes, Pa. Dr. Baaner, Wilmann, erinnerte in seinen Begrüßungsworten daran, daß der NS-Merzgebund vor vier Jahren in Nürnberg gegründet worden ist. In der Sitzung sprach der Reichsleiter für die Massenpolitik der Universität Leipzig, Professor Staemmel, über die Aufgaben und Ziele der Massenpflege sowie der Präsident des Reichsgesundheitsamtes, Professor Reichler, über die Nationalsozialistische Revolution in der Medizin und in der Gesundheitspolitik.

Nationalsozialistische Juristen.

Die Juristen-Sonderfahrgangung im Nürnberger Rathaus besaß sich vor allem mit den Aufgaben der deutschen Rechtsprechung und der Rechtsabteilung der Reichsregierung der NSBO. In einer einstündigen Rede kennzeichnete Minister Dr. Frank nach einem Rückblick über die Entwicklung der deutschen Rechtswissenschaften der Deutschen Reichsregierung im allgemeinen und der Rechtsabteilung N. V. bzw. des Bundes nationalsozialistischen Juristen.

da gibt Goring den Befehl, die Längen nach alter Germanenart als Speere zu schlendern, und die feindliche Patrouille wendet sich geschlagen in die Flucht.

Der „Revolutionär“ hieß das Erziehungsgesetz einfach und wurde als Reichsreglement im Reichsheer. Sein Vater, Reichsminister Blomberg, ist einer ersten Reichsminister abkommandiert, der während Goring im Reichsheer. Goring, der ihn besucht, schließt ihm vor, als sein Begleiter an die Front zu kommen. Der Kommandeur des Reichsheeroffiziersamts, Dr. D. wird er Führer „von eigenen Gliedern“; er fliegt mit einer „beirateten“ Maschine an

sozialistische deutscher Juristen, der vor allem seine beiden ursprünglichen Aufgaben, den Rechtsstaat sowie die Rechtsverwaltung und Rechtsstaat im bisherigen Sinne fortzuführen habe. Anschließend kam der Minister auf die rechtswidrigen Verfahren zu sprechen, die ein Jahrtausend neuen deutschen Rechts begründen müßte.

Als Anlaß zur Eröffnung des Parteicongresses fand dann am heutigen Freitag vormittag um 8 Uhr im feierlich geschmückten großen Saal des Kulturvereinshauses der Mancoorda seine durch besondere Wortreue ausgezeichnete neue Kunst-Übertragung veröffentlicht hat, liegt jetzt wieder eine neue italienische Übertragung des Österrischen Reiches. Ein verlobtes Paar, die Gesangsgruppe, den Vokalensemble und die Chorübertragen hat.

31 Diplomatener werden erwartet.

Von dem in Berlin beurlaubten diplomatischen Korps werden 20 Genannte und 11 Geheimeschreiber der Einladung des Reichsausschusses zur Teilnahme an den Verhandlungen des Vortrages der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in Nürnberg als seine Ehrengröße Folge leisten.

Förderung des deutschen Volkspiels.

Auf einer Tagung, die der Reichsbund der deutschen Freizeitsport- und Volkssportvereine abhielt, wurde die Wichtigkeit der Förderung des deutschen Volkspiels betont. Die Hauptaufgabe besteht in der Bildung von Volkssportgruppen, die die höchsten Theatern auf seinem Fall Konkurrenz machen.

Entscheidungen bringen ferner eine Beratung der Zahl der Stadtdirektoren und erhöhen damit die Arbeitslosigkeit der Ausführenden. Schließlich wird angegeben, daß alle Ausführenden am 2. Oktober 1933, nicht am 1. Oktober, ein Mann müsse sich vor Augen halten, heißt es in dem Erlaß, daß die notwendige strenge gegen Volkserlebende Elemente anpaart kein mit Einfach und Verbindlich in die Bestenarbeiten künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens. Dann werde es auch gelingen, das öffentliche Leben von allen unangenehmen Erscheinungen frei zu halten und doch den Beweis zu liefern, daß der neue Staat ein großzügigere Schirmbild künstlerischen Wirkens sei.

Umgestaltung der Kunstausstellung.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Kunst hat gemeintlich mit dem Preussischen Innen- und dem Reichsausschuss einen Erlaß herausgegeben, der eine grundlegende Umgestaltung der bestehenden Kunstausstellung anordnet. Diese Ausstellungen haben die Aufgabe, die Volkssportgruppen zu fördern, in denen aus hervorragenden Gruppen der Werke der Kunst vorgegangen werden soll. Die Neuordnung bringt einmal eine Ausdehnung des Arbeitsbereichs der Sachverständigenkommission über das reine Kunstgebiet hinaus auf das Reichsheer. Die Verhältnisse dieser Gruppen, die die öffentliche Zurschaufung von Wissenschaften als notwendig erweisen hat. Die neuen Be-

Die deutsche Gier-Tragödie.

Der Dichter Hans Schwarz kommt in der besprochenen Zeitgeist am Berliner Staatstheater mit einem literarischen Drama „Der Abend“ zur Inszenierung. Die Beliebte Tragödie des Grafen Ester wird von Hans Schwarz als wörtliches Selbstbildnis gewendet und gestaltet.

Ein deutsches Grubenstück.

Der Dichter Hans Friedrich Mund, dessen bisherige Produktionen „Theater der Nacht“ und „Erung ins Bürgerliche“ sämtlich in diesem Winter uraufgeführt werden, hat für das kommende deutsche Grubenstück ein größtliches, mit großem Spiel gefülltes. Das Spiel führt den Titel „Grubenstück“.

Richard-Strass-Spielweise in Zürich.

Das Stadttheater Zürich und die Zürcher Zoubale haben im Programm anlässlich der zum 7. Oktober ablaufenden Richard-Strass gewählten Spielweise bisher endgültig die Aufführungen von „Salome“ und „Ariadne“ festgelegt. Richard-Strass selbst wird einige der Aufführungen leiten.

Halles Stadttheater wirbt.

Bekanntnisse zum Theater.

Keine Kunstvereine und Kunstausstellungen, keine Museen und sonstige Gemeinnützigkeiten verdienen das stöhnige Wohlwollen der öffentlichen Hand, sondern ihre wahlberechtigtsten Bürgerfragen auf die menschliche Schaffheit zu erziehen.

Zimmermann.

Das ist eben der Reiz für das Theater als Bühne der Nation, für seinen Sinn ein schnell schmerzhaftes Fieberbild zu sein oder im Inneren Zerschwerde des Geistes und der Bewegungen, die die Zeit aus-spricht.

Tied.

Man soll teils erhalten, teils wieder hervorheben, was uns das Theater der Zeit bietet, dieses kann nur geschehen, wenn man die Gegenwart wohl bedenkt und sich nach ihrem Sinn und ihren Forderungen richtet.

Wetche.

Das Theater ist der Brennpunkt, die die einzelnen Ausstrahlungen der Nation in ihrer inneren Welt einfängt, der sie veredelt und konzentriert, und so ein Jahrbruderdurch das andere entzündet, eine leuchtende Zeit durch die andere ins Leben zu erheitert, die Welt in seinem Verhältnis zu den wichtigsten Aufgaben, sowohl seiner selbst wie der Menschheit überhaup, dar.

Webel.

Als Nationalanliegen gilt es, daß das Theater behandelt werden, wenn es gedeihen soll.

Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit anrunden aeben.

Reiche.

Der Mensch im Norden ist ohne Kunst in aber und lammervoller Armut. Die schöne, freie Natur ist immer von trübem Himmel überdeckt und ohne Licht, ohne die warmen, merkwürdigen Blüten der Natur.

Die Kunst mildert und zu Wohlsein und Glück hinführt.

Dumboldt.

„Immer noch Theaterkritik.“

Wieder einmal ist ein altes und bekanntes deutsches Theater der Unkunst der Zeit zum Opfer gefallen. Das „Deutsche Theater“ in Hannover hat seine Flotten fäden nicht mehr. Auch sonst ist überall in der Provinz, und nicht minder in der Hauptstadt, die Theaterkritik schmerzhaft sichtbar, obwohl von der Regierung - und das muß das allgemeine sei dem Kriege - wirklich alles getan wird, um den deutschen Bühnen eine Existenz zu ermöglichen. Die Theaterkritik hat Nutzen, die von heute auf morgen nicht beseitigt werden können. Die Nation ist auch ärmer geworden, und es fehlt ihr heute das großzügige Wägen an dem, das die deutsche Nation an den deutschen Bühnen gegenüber aus ihrer Privatstille heraus ausstrahlt. Daneben ist selbsterhellend auch die Konkurrenz der Volkssportgruppen nicht nurlos an den deutschen Bühnen, sondern der Wettbewerb kann sich, wenn er die allgemeinen Grundlagen des Staates wieder aufstellt, wird durch-aus auch dahin auswirken, daß durch die besten Mittel der höheren Kunst erst noch gewonnen werden.

„Danz“ in neuer italienischer Überlegung.

Rüdum von einigen Monaten der bekannte italienische Schriftsteller Guido

Ausflug in deutsche Vorgeschichte.

Die Merseburger Heimatkundler in der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle.

Da der vor einigen Wochen erfolgte Besuch der Dürrenberger Saline allgemeinen Anklang gefunden hatte, unternahm der Heimatklub in Merseburg am Mittwochmorgen einen Ausflug nach Halle zur Beschäftigung der Landesanstalt für Vorgeschichte.

Waffen von Cro-Magnon und Aurignac entgegentritt. Die Augenhöhlen sind länglich, der Bulbus über den Augen tritt zurück, die Rinnehöhlen sind der unfernen angeklungen. Es ist bereits folch ein Fortschritt zu erkennen, daß der Aurignac-Mensch sich nicht aus dem Rheinland, sondern aus dem nordwestlichen Europa her entwicklung haben kann, sondern eine andere Urform geküht werden muß.

Die Skelettfunde von Nauro bis Heidelberg und Neanderthal bei Düsseldorf zeigen in der Form des Schädels mit mehr kreisrunden Augenhöhlen, darüber liegenden starken Augenhöhnen, einer zurückweichenden Stirn und durch das Fehlen des Kinnhöhnen eine primitive Form.

Die Darstellungen der Frau mit einem Horn in der Hand läßt den Gedanken der Fruchtbarkeit, als Trägerin des väterlichen Lebens, sichtbar werden. Ein elementarischer Befruchtungsbrauch tritt uns in dem Rande der Fingerringe bei Mädchen entgegen.

Doch läßt das Gedächtnis darauf schließen, daß dieser alte und bekannte Mensch von Nauro bereits die Speisefbereitung durch Feuer gekannt haben muß. Als Werkzeuge kennt der Mensch des Mittelalters den Feuerstein, doch hat er auch wohl schon die abgelagerten Reste des Materials benutzt. Der Werkzeug einer Höhle war der Lebensraum. Neben wildwachsenden Früchten wurde besonders viel Wild verzehrt. Pfeile, höhlenförmige, höhlenförmige und höhlenförmige, die man teilweise in Innenräumen in den Schmiedehütten der Höhlen gefunden. Wildfangern aus neuer Zeit kennen die damalige Lebensweise an. Die Stelle hochsteigender ist der Mensch des Jungpaläolithikums, der uns in den beiden

Waffen aus diesen die Formen und Veränderungen dieser Gefäße sind von großer Wichtigkeit und zeigen teilweise von hochkünstlerischem Geschmack, wie ihn die spätere Zeit in der Gefäßkunst nicht wieder erreicht hat. Auch der Wert der Verzierung ist wichtig und zeigt den künstlerischen Fortschritt. Das germanische Element beginnt in Erscheinung zu treten. In dem Kreis von Salzenburg, der mit der nordwestlichen Großsteingebäude (Megalithen) Beziehungen aufweist, sehen wir wieder die Beziehungen der Germanen. Die Wirtschaftform ist reicher differenziert. Der Mensch treibt Ackerbau. Zwei Weisensorten, Hirse, Buchweizen, Edelweiß und ein gefundener Hundefuß weisen darauf hin. Uns funden wurde das Rösslerer Zeitalter als Lebensreformiert. Es ist zu beachten, daß die hiesigen Funde nur ein Bruchstück der damaligen Kultur darstellen. Organische Stoffe sind meist immer zerfallen sind. Nur ausnahmsweise ist z. B. Holz erhalten, wie ein paar Holzkohlen zeigen.

Die Steinzeit wird abgeleitet durch die Bronzezeit, in der man ein Gemisch von 10 Proz. Zinn und 90 Proz. Kupfer als Rohstoff benutzte. Das Eisen wird nicht nur bei der Formgebung von Waffen und Schmuckstücken verliert. Besonders viele Grabfunde, u. a. das Fürtzengrab u. Helmsdorf geben davon Zeugnis. Heber die Kelten sind uns durch Baumgrabfunde in Aussicht, die infolge der Verbitterung zum Teil erhalten haben, sind informiert. Bekannt ist die Nachbildung einer germanischen Familie der damaligen Zeit durch den Dänen Jensen. Die Funde von Bronzefunden deuten auf einen sich entwickelnden Handel hin. Wir kennen aus ersten Zeilen von der Entwicklung der germanischen Kultur in der Eisenzeit. Es erweisen sich diese Verbindungen zwischen der nordischen Steinzeitkultur und der zweiten Periode der Bronzezeit. Die wertvollen Funde dieser Bevölkerung germanischen Wesens, u. a. ein Sonnenwagen, Waffen, Turen und Metallgegenstände zeigen die hohe Kultur.

In der dann um etwa 500 v. Chr. anbrechenden Eisenzeit bringt das Germanentum vom Norden vor. Die südöstlichen Kaufleute der Bronzezeit, deren Wohnstätten u. a. in Franzenbach nachgewiesen sind, werden verdrängt. In vielen Stellen sind die germanischen Siedler zu sehen, die von den Bräutigamen Germanen gefunden. Die Dürrenberger Germanen, die durch die Dürrenberger Germanen gefunden, sind, obwohl die Germanen von den Kelten der Bronzezeit übernommen haben.

Es folgt die römische Kaiserzeit bis 400 n. Chr. Die Völkerwanderung läßt neue Völkern aufstehen: Thüringen, Franken, Sachsen. Eine der wertvollsten Funde des hiesigen Museums ist der Helm eines Germanen um 500 n. Chr. Von Osten folgten die nach Süden und Westen ziehenden Germanen die Elben, die mehrere Jahrhunderte hier wohnten.

Polnische Völker, in diesen Salzen Nachkommen der bronzezeitlichen Bewohner Deutschlands (Kaukasier Typ) zu sehen, ist besonders durch neuere Forscher, u. a. Mischlowski, entgegengetreten worden. Die Elben sind höherer Kultur.

Die Führung durch Dr. W. Müller zeigte in knapper Form, die durch die Funde des Landesmuseums bedingt war, ein Bild der deutschen Vorgeschichte. Diese Funde sind für manchen als Anregung dienen, dieser für die Stärkung des vaterländischen Bewusstseins zu notwendigen wissenschaftliche Interesse zu verwenden. Vom ethnischen Merseburger Heimatklub aus, das so durch die reichen Funde der engeren Heimat vorbildlich ist, über das Landesmuseum hinaus, geben die Väter, die der Stärkung des vaterländischen Bewusstseins dienen und sich verdienten in dem Begriff "Deutsches Volk".

Gleuten, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg. Verantwortlich: Wilhelm Eisenbecker. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Erhard Schmidt, beide in Merseburg.

Mer hat gewonnen? Ein Gewinnprogramm mit Gewinnzahlen für verschiedene Klassen wie 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, 14. Klasse, 15. Klasse, 16. Klasse, 17. Klasse, 18. Klasse, 19. Klasse, 20. Klasse, 21. Klasse, 22. Klasse, 23. Klasse, 24. Klasse, 25. Klasse, 26. Klasse, 27. Klasse, 28. Klasse, 29. Klasse, 30. Klasse, 31. Klasse, 32. Klasse, 33. Klasse, 34. Klasse, 35. Klasse, 36. Klasse, 37. Klasse, 38. Klasse, 39. Klasse, 40. Klasse, 41. Klasse, 42. Klasse, 43. Klasse, 44. Klasse, 45. Klasse, 46. Klasse, 47. Klasse, 48. Klasse, 49. Klasse, 50. Klasse.

MOS. War unser Ratschlag von voriger Woche auf Kreis von Westerland? Preis nicht ausgezeichnet! Wir empfehlen heute wieder einen Artikel, der durch seine Qualität und besondere die Wirkung einer der größten in unserem Fabrikationsprogramm geworden ist - Knackerchen (Mandelkrokantblond) in Schiebeschachtel 90 x 40 Pf., im Cellophanbeutel 190 x 60 Pf. Burgstraße 5

Rundfunkprogramm am Sonnabend. Leipzig. 6.00: Rundfunkkonzert. 6.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 6.30: Rundfunkkonzert. 6.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 7.00: Rundfunkkonzert. 7.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 7.30: Rundfunkkonzert. 7.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 8.00: Rundfunkkonzert. 8.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 8.30: Rundfunkkonzert. 8.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 9.00: Rundfunkkonzert. 9.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 9.30: Rundfunkkonzert. 9.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 10.00: Rundfunkkonzert. 10.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 10.30: Rundfunkkonzert. 10.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 11.00: Rundfunkkonzert. 11.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 11.30: Rundfunkkonzert. 11.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 12.00: Rundfunkkonzert. 12.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 12.30: Rundfunkkonzert. 12.45: Rundfunkkonzert für Kinder.

Königswusterhausen. 6.00: Rundfunkkonzert. 6.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 6.30: Rundfunkkonzert. 6.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 7.00: Rundfunkkonzert. 7.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 7.30: Rundfunkkonzert. 7.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 8.00: Rundfunkkonzert. 8.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 8.30: Rundfunkkonzert. 8.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 9.00: Rundfunkkonzert. 9.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 9.30: Rundfunkkonzert. 9.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 10.00: Rundfunkkonzert. 10.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 10.30: Rundfunkkonzert. 10.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 11.00: Rundfunkkonzert. 11.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 11.30: Rundfunkkonzert. 11.45: Rundfunkkonzert für Kinder. 12.00: Rundfunkkonzert. 12.15: Rundfunkkonzert für Kinder. 12.30: Rundfunkkonzert. 12.45: Rundfunkkonzert für Kinder.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919330910-19/fragment/page=003



Sieben Opfer des Bergstodes.

Ungehofftes Schicksal deutscher Minenleute. Im Sabitzer Bergbau haben sich jüngere tödliche Unfälle ereignet...

Im Gebiete des Campanile Stahls in den Dolomiten sind ferner drei weitere Minen abgetrieben...

Offiziera soll britisch bleiben!

In einer Besprechung, die der jüdisch-freimaurerische General Emmt mit dem Nationalrat...

Bayrische Ehrengebe für Goering

Der bayrische Ministerpräsident hat beschlossen, dem preussischen Ministerpräsidenten...

Neue Empfänge bei Hindenburg.

Der Reichspräsident empfing gestern den neuernannten spanischen Botschafter...

Diktanzler v. Papen in Sigmaringen.

Am Mittwoch besah sich Diktanzler von Papen nach Bismarcks...

Menschenleere Dörfer in Syrien.

Die assyrische Tragödie beschäftigt sich. Die Gerichte, das große Teile in dem französischen Mandatsgebiet...

Auch Weltarbeitlosigkeit geht zurück.

Im 2. Vierteljahr 1933 um rund 4 Millionen! Nach vorläufiger Schätzung dürfte die Gesamtzahl der Arbeitslosen...

Danabank und Nordwolke.

Gebrüder Cahuen über die Rolle des Herrn Rahmann

Am letzten Verbandsabend der Nordwolke-Fraktion wurde zunächst ein Gelegenheitsessen...

Der Konflikt der Nordwolke ist ihm aus Vilansgründen bereits heute noch völlig unverständlich...

Anschließend äußerte sich der Angeklatzte Carl Cahuen zum Komplex Ultramarine...

Weiter wandte sich das Gericht der Frage an, ob das Aktienkapital überhaupt eingezahlt worden ist.

Wildschük oder, Gatenkreuzler?

Die tschechoslowakische Staatspolizei hat in Marienbad mit einem Spürhund die Untersuchung des Mordes an Professor Leising begonnen...

Die Fälscher verbreiteten sofort die Behauptung, daß Eckert ein 'Gatenkreuzler' sei...

Es war nun vork herein zu erwarten, daß das an Professor Theodor Leising in Marienbad verübte Verbrechen nicht nur in der Tschechei...

Marxisten unter sich.

Moskau bricht mit der Zweiten Internationalen. Nach einem Beschluß des Präsidiums der Komintern in Moskau...

APD versucht das Haupt zu erheben.

Maßnahmen in Hamburg und Chemnitz. Das Kommando zur besonderen Verwendung hob in der Nacht zum Donnerstag...

Stonken der Cahuen aufgetaucht seien. Carl Cahuen stellte darauf, daß diese Verträge aber immer der Nordwolke zur Verfügung gehalten hätten...

Anlage gegen Hermes erhoben.

Gleichzeitig Haftentlassung der einzigen Zentrumsaushies. Die Justizprokessstelle Berlin stellt mit der Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft gegen den früheren Präsidenten der Vereinigung der Deutschen Christlichen Bauernvereine...

Polen überfliegen Schneidemühl

Am Soboteiszeechen einmündig erkannt. Donnerstag nachmittag überflog ein polnischer Doppeldecker aus Richtung Feuchtisch kommend den Bahnhofsplatz...

Hausdurchsuchung bei der Danziger DABP.

Die Danziger politische Polizei hat die Büroräume der Deutschnationalen Partei in Danzig...

Zugung jüdischer Emigranten

In Ungarn höchst unerwünscht. In der am Dienstag stattgefundenen Konferenz der Christlichen Wirtschaftsarbeiter...

Neues in Kürze.

Wicht Ausland deutschen Segelflieger?

Der Leiter der Organisation Ostasiatisch-Ebenemann, hat einen Befehl erlassen, nach dem auf dem bevorstehenden Treffen der russischen Segelflieger...

Abghänische Republik, Präsident Aman Allah?

In Kasch mit Gerüchten im Umfand, daß in Afghanistan Befreiungen im Gange sind, eine Republik auszurufen...

Samberger Stahelm in SH. eingeleiert.

Auf der Wahlreise wurde am Mittwochabend der Samberger Stahelm-Regiment in Anwesenheit der SA-Führer...

Wegen wird sich eines Generalcommandos.

Wie aus Mailand gemeldet wird, ist die Hauptstadt Südtyrols, Bozen, von Mussolini zum Sitz eines Armeekorps...

Neue städtische Triemmarken.

Aus Anlaß des zehnährigen Jubiläums der städtischen Republik werden am 30. Oktober neue Triemmarken...

der Defektheitigkeit des Auslandes gelagt wird, kann nur dann für die Verhandlung in Deutschland in Betracht kommen...

Staatssekretär Musfeldt sagt aus:

Dr. Bracht hielt v. Sippel für unklug. Am zweiten Tag des Sippel-Prozesses hielt sich heraus, daß er auf breiter Grundlage aufgezogen werden muß...

Polen überfliegen Schneidemühl

Am Soboteiszeechen einmündig erkannt. Donnerstag nachmittag überflog ein polnischer Doppeldecker aus Richtung Feuchtisch kommend...

Hausdurchsuchung bei der Danziger DABP.

Die Danziger politische Polizei hat die Büroräume der Deutschnationalen Partei in Danzig...

Zugung jüdischer Emigranten

In Ungarn höchst unerwünscht. In der am Dienstag stattgefundenen Konferenz der Christlichen Wirtschaftsarbeiter...

Neues in Kürze.

Wicht Ausland deutschen Segelflieger?

Der Leiter der Organisation Ostasiatisch-Ebenemann, hat einen Befehl erlassen...

Abghänische Republik, Präsident Aman Allah?

In Kasch mit Gerüchten im Umfand, daß in Afghanistan Befreiungen im Gange sind...

Samberger Stahelm in SH. eingeleiert.

Auf der Wahlreise wurde am Mittwochabend der Samberger Stahelm-Regiment...

Wegen wird sich eines Generalcommandos.

Wie aus Mailand gemeldet wird, ist die Hauptstadt Südtyrols, Bozen...

Neue städtische Triemmarken.

Aus Anlaß des zehnährigen Jubiläums der städtischen Republik werden am 30. Oktober neue Triemmarken...

Papier- und Pappmaschinen

folien am letzten und heubten Arbeitstag Millgelezt werden.

Das Reichswirtschaftsministerium hat am 30. August 1933 auf Antrag der Papier- und Pappindustrie auf Grund des Gesetzes über die Errichtung von Anwartsstellen vom 15. Juli 1933 eine Anordnung erlassen, die die Erzeugung dieser Industrien durch eine angemessene Stilllegung von Maschinen am 6. und 7. Arbeitstag der Woche beschränkt.

Die Erzeugungsbefreiung ist auf den Zeitraum vom 1. September bis 31. Oktober 1933 beschränkt. Während dieser Zeit soll den beteiligten Industrieunternehmen die Möglichkeit zum Abdruck freierwilliger Vereinbarungen für die Folgezeit geboten werden.

ÖA bewilligt für das Land Sachsen.

In der letzten Kreditanbahnung der Deutschen Reichsbank für öffentliche Arbeiten M. 9. (Sf.a.) wurden, wie vom Reichsarbeitsministerium mitgeteilt wird, im neuen Arbeitsbeschaffungsprogramm von 1. September bis 31. Oktober 1933 im Betrag von 14,2 Millionen Reichsmark ausbezahlt. Davon entfallen rund 4,8 Millionen Reichsmark auf Arbeiten im

Sande Sachsen; amühernd 2 Millionen Reichsmark für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in der Provinz Sachsen und 1 1/2 Millionen Reichsmark für Schlesia. Dollern. 1 Million RM für Sachsen und 900 000 RM für Baden bereitgestellt; für Arbeiter der Stadt Hannover wurde ein Betrag von 1 Million RM bewilligt. Der Rest verteilt sich auf eine Reihe von Maßnahmen mehrerer Bezirke, abgenommen wurden vom Gesamtstand von 12 Millionen Reichsmark im Gesamtrahme von 12 Millionen RM bewilligt.

Der Reichshaushalt im Juli.

Das Reichsfinanzministerium veröffentlicht nunmehr den Monatsweis über die Einnahmen und Ausgaben des Reichs im Juli 1933. Danach betragen die Einnahmen 480,3 Mill. RM, die Ausgaben 541,1 Mill. RM, so daß sich ein Mehrausgabe von 60,8 Mill. RM ergibt.

In den Monaten April bis Juni 1933 betragen die Einnahmen im ordentlichen Haushalt 1934,3 Mill. RM, die Ausgaben 1968,8 Mill. RM, so daß sich für die vier ersten Monate des laufenden Rechnungsjahrs ein Defizit von 29,5 Mill. Reichsmark ergibt. Dem treten noch die Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für die Zeit vom April bis Juni 1933 in der Höhe von 6,1 Mill. RM zu.

Mansfeld AG. bekämpft die Arbeitslosigkeit.

Da die Produktionsfähigkeit der Mansfelder Kupferbetriebe ständig voll ausgenutzt ist, sind Neueinstellungen nur durch Streckung der Arbeit unter Einlegung von Nachschicht möglich. Im Oktober 1933 ist die Arbeitsstreckung in Form des sog. Krümpers, inwieweit bei den mansfeldischen Kupferbetrieben eingeführt worden, und es konnten auf diese Weise etwa 700 Arbeiter eingestellt werden. Nachdem vor kurzem das Kupfer- und Zinkergewinn der Mansfeld AG. im Rahmen der Durchführung der 40-Stunden-Woche Neueinstellungen in größerem Umfang vorgenommen hat, wird im Einvernehmen mit dem gelamten Reichsverband auch in den Kupfer erzeugenden Betrieben die Zahl der Beschäftigten weit erhöht, das weitere 180 bis 200 Arbeiter eingestellt werden können.

Angeführt ist in Verbindung mit den Subventionsverhandlungen mit Reich und Staat mehrfach erfolglos Kohlenbergbau und der durch Einführung des 40-Stunden-Wochen im vorigen Jahre eingetretene Einkommensrückgang ist die Aufnahme der letzter mit der weiteren Arbeitsstreckung verbundenen erüchtig Subventionen ein dringendes Verlangen für die Verwirklichung der Subventionen im Interesse der Verminderung der Arbeitslosigkeit.

Porzellanfabrik Kahla.

Seitigerender Auftragsbestand. Wie wir hören, war das Ergebnis der Leipziger Porzellanmesse am 1. und 2. September 1933 ein sehr befriedigendes. Die Auftragsbestände der Porzellanfabrik Kahla sind durch den Auftragsbestand, der die Aufträge enthält, welche der Reichsbank für die neue Zerst. 36-37, die die Porzellanfabrik Kahla für die Herstellung von Porzellan für die Reichsbank in Auftrag gegeben wurde, erheblich vergrößert worden. Die Porzellanfabrik Kahla wird durch die Auftragsbestände, die die Reichsbank für die Herstellung von Porzellan für die Reichsbank in Auftrag gegeben wurde, erheblich vergrößert worden.

Steinkohle im Tagebau.

Der Gemeinderat in Hölzha befachte sich in seiner letzten Sitzung mit der Ausbeutung der Steinkohle im Tagebau. Die im vergangenen Jahre durch die Reichsbank bewilligte Summe von 100 Millionen Reichsmark für die Förderung der Steinkohle im Tagebau ist durch die Reichsbank bewilligt worden. Die Reichsbank hat die Förderung der Steinkohle im Tagebau durch die Reichsbank bewilligt worden.

Der verabschiedete Entwurf hat sich in dem am 20. August 1933 in der Sitzung der Reichsbank in Berlin abgelesen. Die Reichsbank hat den Entwurf der Reichsbank in Berlin abgelesen. Die Reichsbank hat den Entwurf der Reichsbank in Berlin abgelesen.

Messung in Leipzig.

Umfrageergebnis bis zu 50 Prozent. Das Messungsergebnis ist nach dem Ergebnis der Messung bis zu 50 Prozent. Das Messungsergebnis ist nach dem Ergebnis der Messung bis zu 50 Prozent.

Das Messungsergebnis ist nach dem Ergebnis der Messung bis zu 50 Prozent. Das Messungsergebnis ist nach dem Ergebnis der Messung bis zu 50 Prozent.

Schutz der Landwirtschaft.

Gegen Grundlose Gerichte im Getreidebereich. Auf Grund der Gerichte im Getreidebereich. Auf Grund der Gerichte im Getreidebereich.

Berliner Börse

Table with market data for Berlin, including Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and Verkehrs-Aktien.

Leipzig. Börse

Table with market data for Leipzig, including Goldpapiere and Verkehrs-Aktien.

Bank-Aktien

Table with market data for Bank-Aktien.

Deutsche Anleihen

Table with market data for Deutsche Anleihen.

Goldpapiere

Table with market data for Goldpapiere.

Verkehrs-Aktien

Table with market data for Verkehrs-Aktien.

Hammer-A.G.

Table with market data for Hammer-A.G.

Leipzig. Börse

Table with market data for Leipzig Börse.

Bank-Aktien

Table with market data for Bank-Aktien.

Phönix Bergbau

Table with market data for Phönix Bergbau.

Leipzig. Börse

Table with market data for Leipzig Börse.

Bank-Aktien

Table with market data for Bank-Aktien.

ist damals nicht weiter verfolgt worden. Um nun für 20 Jahre eine neue Gebietskörperschaft zu schaffen, beschloß der Rat, die Stiftungsbehörde zu veranlassen, gemeinsam mit der Gemeinde an der Bearbeitung dieses Projektes heranzugehen.

Warenmarkt.

Berlin, 1. Sept. Amal. Butternoten. Die Butternote sind 1. Qualität 1,25, 2. Qualität 1,17, 3. Qualität 1,10. Tendenz: stetig.

Leipzig. Börse

Table with market data for Leipzig Börse.

Metallpreise in Berlin

Table with market data for Metallpreise in Berlin.

Leipzig. Börse

Table with market data for Leipzig Börse.

Der Alltag vor dem Richter.

Amtsgericht Merseburg am 31. 8. 33. Der Arbeiter Leo F. aus Immendorf hatte am 4. Mai d. J. in Merseburg...

Wegen Betruges war der Mühlenbesitzer Franz St. in Witzau angeklagt. Er hatte am 23. Oktober 1931 in Merseburg beim Kauf von Weizen gegen Zahlung des Betrags...

Gartenkalender für September.

Der Herbst beginnt. Empfindliche Pflanzen sind, wenn kalte Nächte zu erwarten, vorzeitig in Sicherheit zu bringen.

Obstgarten: Vorkulturen für Neupflanzungen von Obstbäumen sind zu treffen. Junge Bäume beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

Blühen: Die Blühen der Blütenpflanzen sind zu beobachten. Die Blühen der Obstbäume sind zu beobachten.

„Wir fahren in die Weite“

In Dörfchen am Nordrand der Elster-Aue. — Ein Absteher ins Sächsishe.

Wieder fahren wir den Fährdamm entlang. Der Motor singt sein rauschendes Lied, und rechts und links fliegen die Bäume...

Genieße der Stoppel sieht die Pflanz tiefer. Die Pflanz tiefer, die Pflanz tiefer, die Pflanz tiefer...

Im grünen Waldesrand taucht Burgliebenau auf. Befähigte Bauernhäuser mit bunten Gärten davor...

Wesentis-Britischona — zwischen beiden Dörfchen liegt ein kleines Haus am Waldesrand.

Am Waldesrand ein kleines Haus. Das Haus ist ein kleines Haus, das Haus ist ein kleines Haus...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

glänzenden Augenbitten. In der mäßigen Elsterrappel meldet sich ein Rint und am Stamm der Baumboje bummert ein Schwarzwild.

Der Mensch und Gemisch und rechts vom Meer. Der Mensch und Gemisch und rechts vom Meer...

In grauer Dorszeit. In grauer Dorszeit, in grauer Dorszeit, in grauer Dorszeit...

Das Haus ist ein kleines Haus. Das Haus ist ein kleines Haus, das Haus ist ein kleines Haus...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

seinem dämmern Schatten hinter uns haben, läßt uns das hochgelegene Gurondorf einen schönen Blick in die Weite tun.

Hinter Burgliebenau flüht uns der bummelnde Rint von Maschinenwechsellern entgegen. Inanteristen begegnen uns...

Ein Gockeljaß — man denke mit achtzig Jahren — findet auch jetzt seine Freunde. Einige Herren, von denen jeder ein äppiges...

Schon taucht Burgliebenau mit seiner schönen altsächsischen Bausubstanz auf. Die Häuser sind...

Da stehen die beiden Ritter der Landschaft. Die beiden Ritter der Landschaft, die beiden Ritter der Landschaft...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

Der September ist der erste Herbstmonat. Der September ist der erste Herbstmonat, der September ist der erste Herbstmonat...

